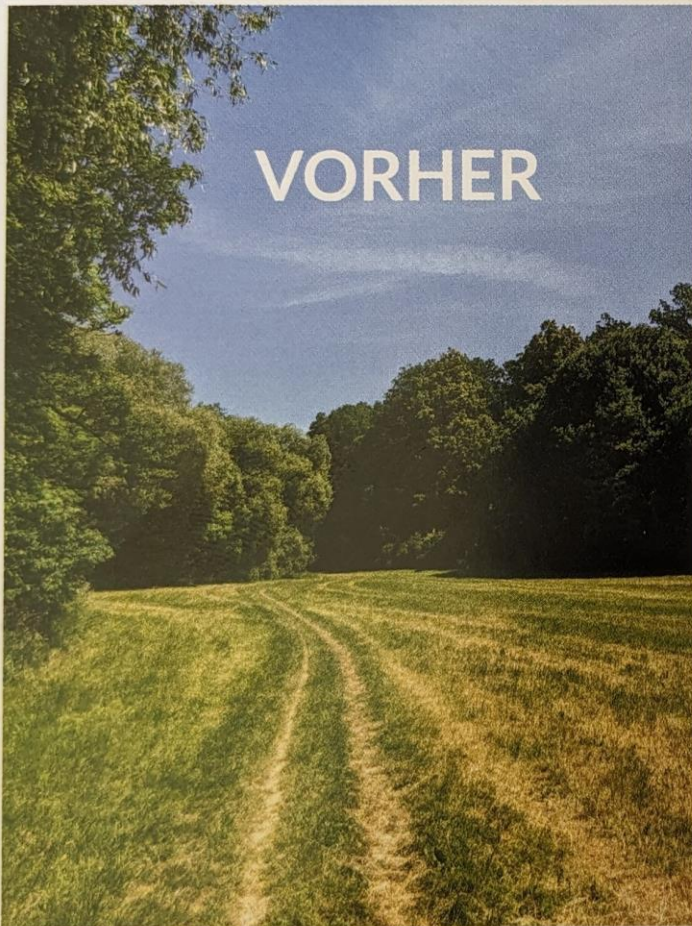
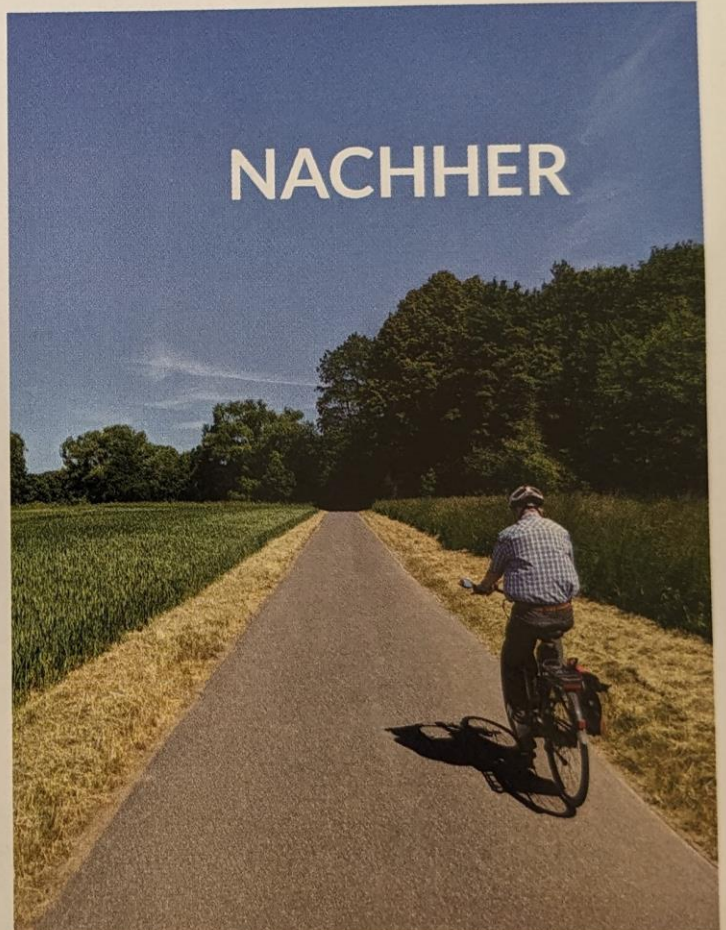


Bürgerinitiative Itzwiesen – Schutz des Naturraums zwischen Rödental, Dörfles und Coburg

Online-Petition:
Itzwiesen mit Wanderweg zwischen Rödental und Coburg erhalten
openPetition.de/!itz



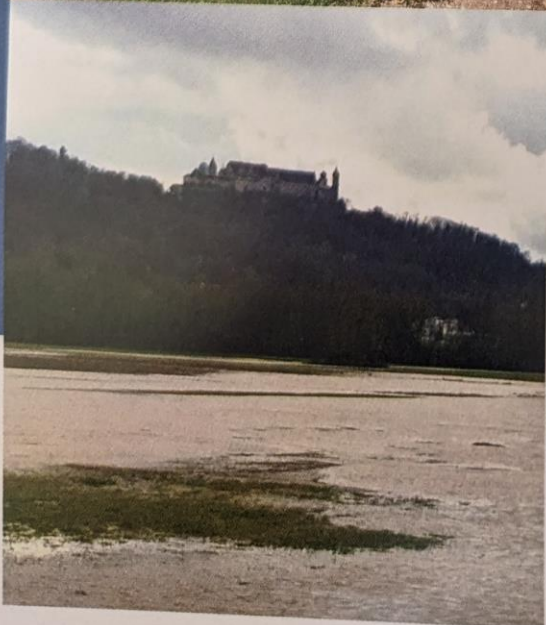
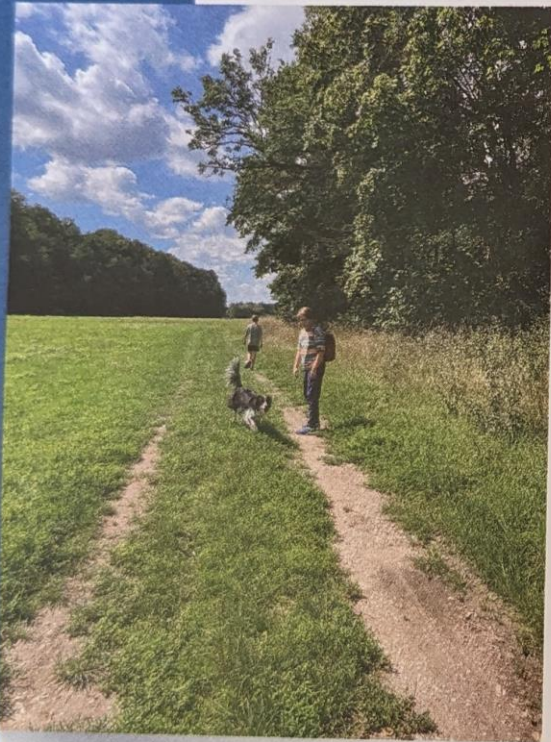
unbefestigter, naturnaher Weg



Plan der Stadt Rödental:
asphaltierter Radweg

Infoveranstaltung am Mittwoch, 20.09.2023
um 19 Uhr im Hans-Lotter-Bürgerhaus
in Dörfles-Esbach, Parkstr. 1 (hinter der kath. Kirche)

Die Itzwiesen - stadtnahe Natur



Anfang Juni 2023 wurden Pläne der Stadt Rödental für einen neuen Radweg durch die Itzwiesen - von der Kläranlage Rödental nach Coburg-Cortendorf - bekannt. Dieser Radweg ist ein in Öffentlichkeit und Politik umstrittenes Projekt. Zahlreiche Unterzeichner einer Online-Petition (<https://www.openpetition.de/!itz>), die ablehnende Pressemitteilung eines Naturschutzverbandes, die angeregte und kontrovers geführte Diskussion in der Sitzung des Kreistages am 20.07.2023, Presseveröffentlichungen und Leserbriefe haben dies deutlich gezeigt.

Standpunkte der Bürgerinitiative Itzwiesen:

- Wir lehnen den Neubau eines Radweges durch die Itzwiesen ab, da er unter Umweltaspekten, in finanzieller Hinsicht und aus weiteren Gründen eine schlechte Lösung ist.
- Es gibt bereits jetzt genug Möglichkeiten, um mit dem Fahrrad von Rödental nach Coburg zu gelangen.
- Der Radweg durch Dörfles-Esbach ist im Radverkehrskonzept des Landkreises Coburg priorisiert. Er wird in absehbarer Zeit - im Zusammenhang mit Kanalsanierungsarbeiten in der Neustadter Straße - optimiert.
- Auch der Waldweg ist eine bereits genutzte Alternative, die sich mit einem geringeren Eingriff in die Natur und mit geringeren Kosten im Vergleich zu einem Neubau optimieren lässt.
- Der Neubau eines Radweges durch das FFH-Gebiet ist wegen der Erheblichkeit des Eingriffs in die Natur und der vorhandenen Alternativen nicht genehmigungsfähig.

Unsere Motivation:

Wir lieben die Itzwiesen zwischen Rödental, Dörfles, Coburg und dem Bausenberg mit seiner Veste.

Dieser Bereich ist eine stadtnahe Natur- und Kulturlandschaft, wie man sie nur noch selten findet.

Oft werden Naturflächen in Stadtnähe "urbanisiert" d.h. städtebaulich erschlossen und verkehrstechnisch angebunden. Das ist mit den Itzwiesen unterhalb der Veste zum Glück bisher nicht geschehen.

Hier kann man noch erfahren, wie es sich anfühlt, direkt auf dem Erdboden zu gehen oder dort auch mit dem Fahrrad zu fahren. Hier können Kinder nahe der Stadt die Natur mit Wald, Wiese und Fluss erkunden, frisch gemähtes Heu riechen, sich nasse Füße bei Hochwasser holen. Hier kann ein Bauer noch über die Wiese fahren und nicht über einen betonierte oder geschotterten Flurbereinigungsweg. Hier findet das Wasser der Itz einen Raum in dem es sich nach Belieben ausbreiten kann. Hier kommen Rehe in der Dämmerung aus dem Wald und trinken aus der Itz. Hier suchen Störche das Futter für ihren Nachwuchs. Hier bauen Biber ihre Gänge. Die Itzwiesen geben vielen Vögeln einen Lebensraum. Und ja, hier gehen auch viele Hundebesitzer mit ihren Vierbeinern spazieren. Und warum? Weil es einfach so wunderschön ist!

Man sollte sich dessen bewußt werden und jede Änderung in diesem Naturraum sehr sorgfältig überdenken. Gebaut wird schnell, abgerissen nur selten. Die Natur dort kann nicht mit uns sprechen. Wir müssen sie auch ohne Worte verstehen lernen.

Nicht ohne Grund wurde der Bereich von Itz, Wiesen und Wald großräumig als FFH-Gebiet ausgewiesen und unter Schutz gestellt.

Impressum:

Bürgerinitiative Itzwiesen - Schutz des
Naturraums zwischen Rödental, Dörfles und
Coburg

Thomas Bertl, Karin Herzog, Susi Neumann

09561 / 8674899

itz@doerfles.de

facebook.com/groups/itzwiesen

